

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordneter Hartmut Moorkamp (CDU)

Entkriminalisierung des „Containerns: Was bringt die Entkriminalisierung des „Containerns“, und was tut die Landesregierung gegen etwaige Risiken des „Containerns“?

Anfrage des Abgeordneten Hartmut Moorkamp (CDU) an die Landesregierung, eingegangen am 13.02.2023

Die Bundesminister Marco Buschmann und Cem Özdemir haben jüngst bei den Regierungen der Bundesländer dafür geworben, einem Vorschlag aus Hamburg zu folgen, dem zufolge „Containern“ nur noch bestraft werden soll, wenn es sich um Hausfriedensbruch handelt. Landwirtschaftsministerin Miriam Staudte begrüßte in der Tageszeitung *taz* vom 12.01.2023 diesen Vorschlag.

In der *Celleschen Zeitung* vom 20.01.2023 verwiesen der Bundesverband des Deutschen Lebensmittelhandels und ein örtlicher Einzelhändler auf Gesundheitsgefahren durch Schimmel, Glas- oder Metallsplitter. Zugleich kommt eine Vertreterin der Celler Tafel mit der Aussage zu Wort, dass ihr kein Einzelhändler in Celle bekannt sei, der „seine noch genießbaren Lebensmittel lieber in den Container wirft, als diese an die Tafel oder die Foodsaving-Initiative weiterzugeben“.

1. Wie viele Lebensmittel werden jedes Jahr in Niedersachsen weggeworfen?
2. Welcher Anteil der in Niedersachsen stattfindenden Lebensmittelverschwendung entfällt auf Erzeugung, Verarbeitung, Handel und Haushalte?
3. In welchem Umfang wird nach Auffassung der Landesregierung die Lebensmittelverschwendung in Niedersachsen reduziert werden, falls es zur Entkriminalisierung des Containerns nach Hamburger Vorbild kommen sollte?
4. In wie vielen Fällen ist es in den vergangenen fünf Jahren in Niedersachsen auf Grundlage des § 242 StGB zu Strafverfahren im Zusammenhang mit Containern gekommen, und welche Strafen wurden verhängt?
5. Zu wie vielen Strafverfahren kam es in diesem Zusammenhang auf Grundlage der § 123 und § 303 StGB? Wie hoch waren die entstandenen Sachschäden in den letzten fünf Jahren im Zusammenhang mit Containern?
6. Wie groß schätzt die Landesregierung die in der *Celleschen Zeitung* beispielhaft beschriebenen Lebensmittelrisiken ein, die mit Containern einhergehen können, und welche Maßnahmen wird sie ergreifen, um diese Risiken zu mindern oder zu vermeiden?
7. Sind mit legalem oder illegalem „Containern“ rechtliche Risiken für die Unternehmen, deren Container durchsucht werden, oder für die „containernden“ Personen, die die Lebensmittel möglicherweise in verarbeitetem oder unverarbeitetem Zustand an Dritte weitergeben, verbunden? Wenn ja, welche?

(Verteilt am 15.02.2023)